

Kontamination unmöglich

Bis heute ist es notwendig, Klebstoffe direkt an den Lebensmittel verpackenden Maschinen und bei der Produktion von Verpackungen für Lebensmittel zu verwenden. Hieraus ergibt sich ein Kontaminationsrisiko direkt durch die Handhabung der Klebstoffe oder indirekt durch deren Verpackungen. Eine Lösung für die Herstellung und Verwendung von Faltschachteln bieten die neuen „flüssigen Hotmelts“ der Eukalin Spezial-Klebstoff Fabrik GmbH, Eschweiler. Sie vermeiden nach Unternehmensangaben den Einsatz im kritischen Bereich der Faltschachtelproduktion: In der Regel werden zur Produktion von Faltschachteln aus Karton wasserbasierte Klebstoffe verwendet. Diese Produkte werden direkt an der Faltschachtelklebemaschine aufgebracht und werden als „Critical Control Points“ betrachtet. Die „flüssigen Hotmelts“ sind ebenfalls wässrige Dispersionen. Diese können laut Hersteller aber schon während des Druckvorganges auf den Faltschachtelzuschnitten appliziert werden. Beim Abfüllen oder Abpacken der Lebensmittel sind Klebstoffe damit überflüssig und eine mögliche Kontamination ist ausgeschlossen. Der Faltschachtelhersteller kann damit eine Verpackungslösung anbieten, für deren Verschluss keine weiteren Klebstoffe und Auftragssysteme benötigt werden. www.eukalin.de